

Ananas

Eine Bromelie zum Essen

Die Ananas (*Ananas comosus*) ist wegen ihrer Süße und ihres besonderen Aromas eine der beliebtesten Tropenfrüchte. Sie wurde bereits in präkolumbianischer Zeit in Südamerika und Mexiko als Nahrungs- und Heilpflanze angebaut. Für Europa entdeckte sie Christoph Kolumbus 1493 auf der Karibikinsel Guadeloupe, auf seiner zweiten Reise nach Amerika.

Die Ananas ist eine mehrjährige Rosettenstaude aus der Familie der Bromeliengewächse. Der Blütenstand entwickelt sich aus der Mitte der Rosette und gegessen wird der vollreife Fruchtstand. Die Mutterpflanze stirbt nach der Fruchtreife ab. Die Weiterkultur erfolgt über Tochterpflanzen, die sich an der Basis der Rosette entwickeln. Samen bildet die Kultur-ananas nicht.

Aus den grünen Teilen der Ananas, vor allem aus dem Stamm, wird das Eiweiß spaltende Enzym Bromelain gewonnen. Bromelain-Extrakte werden medizinisch u.a. bei Husten und Bronchitis, sowie in der Sporttherapie bei Verstauchungen und entzündlichen Muskelerkrankungen eingesetzt.



Die einzelnen Blüten der Ananas sind hell lila und stehen in der Achsel von Tragblättern. (Foto J.Wagner)



Schößlinge, vor dem Auspflanzen auf eine Plantage.



So vorbereitet, kann man eine Ananas auch zu Hause bewurzeln. Den QR-Code scannen und eine Video dazu ansehen (Fotos. wikimedia)